



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

ALBTRAUM WOHNUNGSSUCHE

Immer mehr Leute ziehen in die Großstädte. Das Wohnungsangebot wird dadurch knapper. Die Mieten steigen und für Normalverdiener sind manche Wohnungen in beliebten Großstädten wie München, Hamburg oder Frankfurt nicht mehr bezahlbar. Hunderte Bewerber schauen sich gleichzeitig Wohnungen an und werden zu Konkurrenten um denselben Wohnraum. Viele sind frustriert, andere wollen nicht aufgeben.

MANUSKRIPT

SPRECHER:

„**Singlewohnung** mit **Ausblick**“ heißt es in der Anzeige. Mehr als 20 **Mietinteressenten** sind gekommen, um eine kleine **Hinterhofwohnung** zu besichtigen. Cuan Acar ist einer von ihnen. Schon seit Monaten sucht er nach einer neuen **Bleibe** und wird auch diesmal wieder enttäuscht. Der Vermieter verlangt 565 Euro warm für die Einzimmerwohnung – und jede Menge **Gehaltsnachweise** und **Bonitätsauskünfte**.

CUAN ACAR (Wohnungssuchender):

Er wollte so viele Unterlagen, da denkt man sich auch: Ich will mir hier keine Villa **anmieten**. Das ist einfach nur ne 30-Quadratmeter-Wohnung – **unverschämt** einfach, was hier **abgeht**.

SPRECHER:

Vor allem unverschämt teuer. Der **Außendienstmitarbeiter** fährt einen **Dienstwagen** und ist fest angestellt – trotzdem muss er in einer **Gartenlaube** leben.

CUAN ACAR:

Die Gartenlaube gehört einem meiner besten Freunde hier in Berlin, der meinte: Du kannst auch da **pennen**. Das Wetter ist gut, [du] hast hier alles und wir gehen **sowieso** alle zwei Tage ins Fitnessstudio. Duschen kannst du da, meinte er. Hab ich gesagt: Ja ok, cool. Mache ich so.

SPRECHER:

Doch nun wird es Herbst und eine Heizung hat die Gartenlaube nicht. Also sucht der 27-Jährige weiter, **durchforstet** täglich **Wohnungsinserate**, besichtigt und bewirbt sich, **kassiert** immer wieder Absagen und ärgert sich über **dreiste** Vermieter, die die **Lage** in Berlin **ausnutzen**.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

CUAN ACAR:

Der **Eigentümer**, der hat dort **Laminat verlegt**, frisch verlegt und die Wände **gestrichen**. Und dann kam er mit Rechnungen und mit **Quittungen**. **Inoffiziell** wollte er von mir knapp 3000 Euro **auf die Hand** haben, nur weil er sein Laminat verlegt hat. Zu dem hab ich dann auch gesagt: Ich bin zwar **verzweifelt**, aber **blöd** bin ich nicht.

SPRECHER:

Cuan Acar **gibt** nicht **auf**. Vor Verzweiflung hat er auch schon ein **Kleinanzeigen-**Inserat **geschaltet**, um sich als **seriöser** Mieter **anzupreisen**. Doch es meldet sich niemand.

Die Kunden von Jennifer Sager haben es da leichter. Es sind meist **Führungskräfte** ausländischer Firmen, die nach Berlin ziehen. Sagers **Relocation-**Firma sucht ihnen **exklusiv** passende Wohnungen heraus und kümmert sich um alle nötigen Unterlagen. Dass die Lage am Wohnungsmarkt **angespannt** ist, merkt auch die Relocation-Maklerin, denn ihr **Kundenkreis** hat sich in den letzten fünf Jahren verändert.

JENNIFER SAGER (Relocation-Service):

Da sind viele Deutsche dazu gekommen, die einfach auch aus dem **Bundesgebiet** hierherziehen, oder auch Deutsche, die vielleicht **ne Weile** im Ausland waren und zurückkommen und die einfach selber schon angefangen haben, zu gucken und einfach feststellen, sie **kriegen** keine **Rückmeldung**. Und deswegen **engagieren** die gerne jemanden, der diesen Job – und so muss man es heutzutage machen – für sie übernimmt.

SPRECHER:

Mindestens eine Million Wohnungen fehlen deutschlandweit, besonders in Großstädten wie Berlin. Hinzu kommt, dass die Hauptstadtbevölkerung jedes Jahr um rund 40.000 Menschen **anwächst** – der Neubau von Wohnungen **kommt** da **nicht hinterher**.

Berlin-Kreuzberg: eine besonders beliebte **Wohngegend**. Die Mieten haben sich hier in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Trotzdem wollen **duzende** Interessenten eine **überteuerte** Hinterhofwohnung besichtigen. Viele suchen schon sehr lange und sind **frustriert**.

MANN:

Fünzig Leute und ne ganz schlechte Wohnung, naja, so ist es.

MANN:

Immer nur **Frustration** – überall, wo man hinget, dieselben Leute.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

MANN:

Es kann sein, dass ich die ganze Wohnungssuche **abblase** und ... keine Ahnung – gut, zu den Eltern will man nicht mehr ziehen – aber irgend so ‘ne Sachen **in Kauf nehmen** muss.

SPRECHER:

Auch Cuan Acar musste einiges in Kauf nehmen. Nach intensiver Suche hat er aber doch noch eine Bleibe gefunden – **Altbau**, zentral gelegen und mit zwei großen Zimmern und Balkon. Einziger **Haken**: Die Wohnung kostet mehr als 1000 Euro warm.

CUAN ACAR:

Ja, die Hälfte des Gehalts geht drauf ... aber es ging nicht anders.

SPRECHER:

Mieten zahlen, die das eigene **Budget** deutlich **übersteigen** – für viele Wohnungssuchende in Großstädten ist das der einzige Weg, ein Dach über dem Kopf zu finden.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

GLOSSAR

Singlewohnung, -en (f.) – eine Wohnung für eine Person

Ausblick, -e (m.) – hier: die Tatsache, dass man weit und etwas Schönes sehen kann

Interessant, -en / Interessentin, -nen – eine Person, die an etwas interessiert ist/an etwas Interesse hat

Hinterhofwohnung, -en (f.) – eine Wohnung, die in einem Hof hinter dem Haus gebaut ist und kein Fenster zur Straße hat

Bleibe, -n (f.) – die Wohnung; das Zuhause

Gehaltsnachweis, -e (m.) – ein Dokument, das beweist, wie viel Geld man verdient

Bonitätsauskunft, -auskünfte – eine Information über die finanzielle Situation einer Person oder Firma

etwas an|mieten – etwas mieten

unverschämt – respektlos; frech; so, dass etwas sehr viel sehr teuer ist

ab|gehen, etwas geht ab – hier umgangssprachlich für: passieren

Außendienstmitarbeiter, -/ Außendienstmitarbeiterin, -nen – jemand, der/die unterwegs ist und eine Firma repräsentiert

Dienstwagen, -(m.) – ein Auto, das einer Firma gehört, für die man arbeitet

Gartenlaube, -n (f.) – ein kleines, sehr einfaches Haus, das in einem Garten steht

pennen – umgangssprachlich für: schlafen

sowieso – auch ohne etwas; in jedem Fall

etwas durchforsten – etwas gründlich durchsuchen

Wohnungsinserat, -e (n.) – die Wohnungsanzeige; das Wohnungsgesuch

etwas kassieren – hier umgangssprachlich für: etwas Unangenehmes bekommen



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

dreist – unverschämt; frech

Lage, -n – die Situation

etwas aus|nutzen – eine Situation, die für einen anderen negativ ist, zu seinem Vorteil nutzen

Eigentümer, -/Eigentümerin, -nen – jemand, dem etwas gehört

Laminat, -e (n.) – ein Material aus Kunststoff, das man auf Fußböden legt und das aussieht wie Holz

etwas verlegen – hier: ein Material auf den Boden legen

etwas streichen – hier: z.B. eine Wand mit Farbe bemalen

Quittung, -en (f.) – hier: die schriftliche Bestätigung, dass man etwas bezahlt hat

inoffiziell – nicht offiziell; hier: ohne Quittung

auf die Hand – hier: in bar

verzweifelt – so, dass man nicht weiß, was man tun soll (Substantiv: die Verzweiflung)

blöd – dumm

auf|geben – hier: mit etwas nicht mehr weitermachen

Kleinanzeige, -n (f.) – ein kurzer Text in einer Zeitung oder im Internet, in dem steht, was jemand kaufen oder verkaufen möchte

etwas schalten – hier: veröffentlichen; online stellen

seriös – hier: so, dass jemand so aussieht, als ob man ihm vertrauen kann



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

etwas an|preisen – für etwas/jemanden Werbung machen; sagen, dass etwas/jemand gut ist

Führungskraft, -kräfte – ein Chef/eine Chefin, eine Person, die in einer Firma Verantwortung für mehrere Mitarbeiter hat

Relocation (aus dem Englischen) – der Umzug

exklusiv – ausschließlich; für eine bestimmte Person gedacht

angespannt sein – hier: so, dass es einen Konflikt gibt; so, dass eine Situation nicht entspannt ist

Kundenkreis, -e (m.) – alle Kunden, die jemand betreut

Bundesgebiet (n., nur Singular) – hier: ganz Deutschland

eine Weile – eine Zeit lang

kriegen – etwas bekommen

Rückmeldung, -en (f.) – die Reaktion; die Antwort

jemanden engagieren – jemanden einstellen; jemandem eine Arbeit geben

an|wachsen – zunehmen; mehr werden

nicht hinterher|kommen – nicht schnell genug sein; etwas nicht schaffen

Wohngegend, -en (f.) – eine Region, ein Ort oder ein Stadtteil, wo viele Menschen wohnen

dutzende – hier: sehr viele

überteuert – zu teuer



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

frustriert – so, dass man wegen Enttäuschungen den Mut verliert (Substantiv: die Frustration)

etwas ab|blasen – umgangssprachlich für: etwas absagen; mit etwas aufhören

etwas in Kauf nehmen – etwas akzeptieren, auch wenn es negativ ist

Altbau, ten (m.) – ein älteres, vor längerer Zeit gebautes Haus oder Gebäude mit hohen Räumen und Fenstern

Haken, - (f.) – hier: der Nachteil

Budget, -s (n., aus dem Französischen) – die Geldsumme, die man für etwas (z. B. für den Kauf von etwas) zur Verfügung hat

etwas übersteigen – über etwas hinausgehen; mehr sein als etwas

*Autoren: Maja Helmer/Johanne Burkhardt/Anna-Lena Weber
Redaktion: Raphaela Häuser*